

Name:

Urs-Michael Theus

Herkunft:

Geboren in Frankfurt/ Oder, Kindergarten in Greifswald, Schule in Heilbad Heiligenstadt/ Eichsfeld

**Teil des Orchesters seit/angestellt als:**

Seit 2019, als Chefdirigent und Künstlerischer Leiter

Wie hast du deine Leidenschaft für die Musik entdeckt:

Beim Musizieren auf dem Klavier und auf der Querflöte.

Wie ist dein bisheriger beruflicher Werdegang?

Nach dem Dirigier-Studium in Dresden war ich Studienleiter am Opernhaus Erfurt, danach stellvertr. Chefdirigent am Thüringischen Symphonieorchester, Kapellmeister am Theater Magdeburg, Generalmusikdirektor am Theater Lüneburg, Generalmusikdirektor der Eutiner Festspiele, Gastdirigent bei vielen Orchestern in Deutschland und im Ausland, wie Japan, USA, Russland, Türkei.

Was war dein berufliches Highlight und gibt es eine interessante Anekdote, welche du mit uns teilen möchtest?

Das EINE berufliche Highlight gibt es nicht, dafür gibt es viele, eines davon war die Produktion von Leonard Bernsteins „Candide“ 2017 in den USA, ein anderes ein Konzert mit dem Leipziger Sinfonieorchester im City Art Center in Soul.

Anekdote:

Bei einem Neujahrskonzert in der Laeishalle Hamburg um 11.00 Uhr an einem 1. Januar klingelt um 8.00 das Telefon - kein gutes Zeichen! Ist ein Musiker erkrankt? Oder ein Sänger? Nein, viel schlimmer: die Tasche mit den Noten ist in der Silvesternacht aus dem Auto des Notenwarts gestohlen worden! Wie innerhalb von drei Stunden bis Konzertbeginn Ersatz beschaffen. Am Nachmittag dieses 1. Januars hatte ich noch ein anderes Neujahrskonzert, mit einem anderen Programm, anderen Sängern, anderem Orchester. Aber die Noten dafür waren griffbereit! Also haben wir für Hamburg dieses andere Programm genommen, kurze Anspielprobe und dann das Konzert „vom

Blatt" gespielt. Die Sänger konnten manche Titel daraus, zum Glück, die anderen habe ich am Flügel begleitet - am 1. Januar morgens um 11.00 Uhr vor 1.200 Leuten war das schon eine Herausforderung.

Was sind deine Wünsche und Pläne für die Zukunft?

Gesund zu bleiben und in sicheren, geordneten Bedingungen viel schöne Musik zu spielen.

Wenn du dich mit drei Worten beschreiben müsstest, dann wären Diese:

Frohnatur, Genießer, Familienmensch,

Welche Musik hörst du privat und hast du einen Lieblingskomponisten?

Ich höre gern Musik über eine sehr gute Stereo-Anlage, und da höre ich am liebsten Pop und Singer-Songwriter-Music.

Einen Lieblingskomponisten habe ich nicht, es ist immer der, den ich gerade dirigiere.

Hast du ein persönliches Ritual vor einem Auftritt?

Ja, aber verrate ich nicht.

Dein Lebensmotto ist:

Lebe gut, liebe gut, mache deine Sache gut.